

cula, vix callosa, levissime contorta, distincte truncata. apicem baseos haud attingens.

Long. 32, diam. max. 12, alt. apert. 12, lat 6 mm.

Hab. Ginir. Nur ein Exemplar.

Anscheinend mit *H. erlangeri* zusammen vorkommend, aber wegen der grösseren Windungszahl und der ganz anderen Aufwindung unmöglich als eine Abnormität oder Aberration derselben zu betrachten.

Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Roten Meeres und des Golfes von Aden.

Von

Dr. R. Sturany (Wien.)

In den folgenden Mitteilungen werden 1) drei neue Arten von *Massaua* beschrieben und 2) für eine Reihe von bekannten Formen Fundorte erwähnt, die bisher nicht publiziert zu sein scheinen.

Die entsprechenden Funde wurden von den Herren Dr. phil. Carl F. Jickeli (Hermannstadt) und Dr. K. M. Levander (Helsingfors) gemacht, denen ich mich für die Zuwendung des Materiales zu besonderem Danke verpflichtet halte, und sind in der folgenden Liste mit einem dem Ortsnamen beigesetzten J oder L gekennzeichnet. Aus der immens reichen, jetzt schon mehr als 3 Jahrzehnte zurückreichenden Ausbeute Jickeli's sind bekanntlich schon einzelne Gattungen monographisch vorgenommen und veröffentlicht worden und ist auch determiniertes Material bereits in Umlauf gesetzt worden, aber es war Herrn Dr. Jickeli noch ein Rest zurückgeblieben, der der Revision bedurfte. Diesen Teil erhielt ich, bevor ich an die Publikation der „Pola“-Gastropoden ging, und zur selben Zeit gelangte die Levander'sche Ausbeute aus den

Jahren 1894—1895 in meine Hände. Ich nahm dann in jene Arbeit bloss diejenigen Arten der beiden Suiten auf, welche auch von der „Pola“ gesammelt worden waren, und erachte es nun — nach der Durcharbeitung des Ganzen — für geboten, wenigstens das daraus für unsere Kenntnis der erythraeischen Fauna resultierende Neue zu publizieren. Kleine Nachträge zu meinen Arbeiten über die „Pola“-Ausbeute sind mit dem Buchstaben „P“ eingefügt, einige interessante Funde Jickeli's, von denen im Jahre 1880 Herr M. von Kimakovicz Belegexemplare an das Hofmuseum in Wien gelangen liess, mit „K“ angeführt. Arten, welche bisher im Roten Meere noch nicht gefunden worden waren, sind in dem nachfolgenden Verzeichnisse fettgedruckt, während es andererseits möglichst vermieden wurde, schon bekannte Fundortsangaben hier zu wiederholen.

A.) Beschreibung der Novitäten.

1. *Raëta jickelii* n.

Diese Art wurde seinerzeit von Dr. Jickeli in Massaua

in unvollständigen

Exemplaren gefunden.

Es ist nämlich bloss

die abgebildete linke

Schale (43 mm lang,

31,5 mm hoch, 11,5

mm tief) gut erhalten

und liegen überhaupt

nur noch die Fragmente

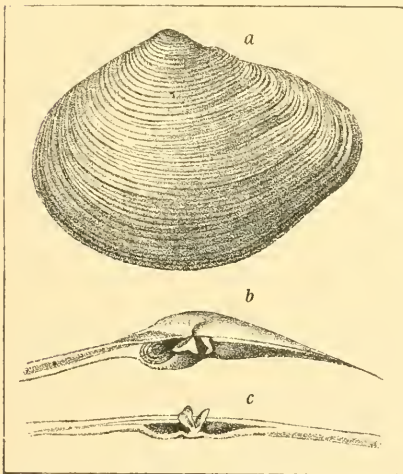
von weiteren 2 linken

Schalen (die bis 51 mm

lang und 42 mm hoch

gewesen sein dürften)

vor, während eine rechte



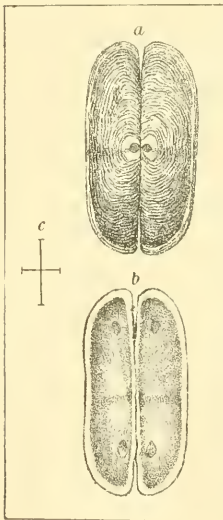
Valve gar nicht vertreten ist.

Die dünnschalige Muschel hat vorne eine ziemlich starke Wölbung und endigt rückwärts in einen etwas nach aussen gekehrten Schnabel. Sie ist konzentrisch gefaltet, milchweiss gefärbt und mit mattem Glanze ausgestattet. Der Wirbel liegt vor der Mitte und überragt das Schloss, welches eine Ligamentgrube (unter dem Wirbel), 2 davorstehende vertikale Zähne und einen vorderen und hinteren, dem Oberrande parallel laufenden Leistenzahn erkennen lässt. Von den Hauptzähnen ist der vordere schwache einfach, der hintere bedeutend stärkere aber von zwei Seiten eingeschnürt, so dass er einen sternförmigen, dreispitzigen Querschnitt haben mag. Die Muskeleindrücke sind undeutlich, die Mantelbucht reicht bis zur Mitte.

Die nächstverwandten Arten sind *R. canaliculata* Say und *R. abercrombiei* Melv.

2. *Levanderia* (n. g.) *erythracensis* m.

Die nahezu flach ausgebreiteten, in einer Ebene liegenden, mithin im höchsten Masse klaffenden Schalenhälften sind von vorne nach rückwärts leicht gewölbt, was durch eine quer über die Wirbelgegend laufende Knikung verursacht wird, und liegen einem oben abgeplatteten Weichkörper auf, der auf ihren Innenseiten die zarten Spuren des Mantelrandes und der Muskelumrisse hinterlassen hat. Die Breite der zusammenhängenden Schalen beträgt 5 (mithin die Höhe jeder Valve $2\frac{1}{2}$ mm), ihre Länge 8,1 mm.



Der Oberrand jeder Schale verläuft gerade und ist zur Hälfte mit seinem Gegenüber durch ein zartes Häutchen verbunden; bloss ungefähr 2 mm tief reicht vom abgerundeten

Vorder- und Hinterrand herein ein schmaler Spalt. Der Unterrand läuft nahezu parallel zum Oberrand und weist bloss eine zarte Einbuchtung in der Mitte auf.

Die winzigen, etwas aus der Mitte gerückten Wirbel liegen zitzenförmig in einem weissen Felde, während der übrige Teil der Schalen mit einer hellgelben und zarten Epidermis überzogen ist, welche die höchst eigentümliche Skulptur (vielfach geknickte und gewellte, aber streng genommen konzentrische Linien) angenommen hat. Die Innenseite der Schalen präsentiert sich kreideweiss.

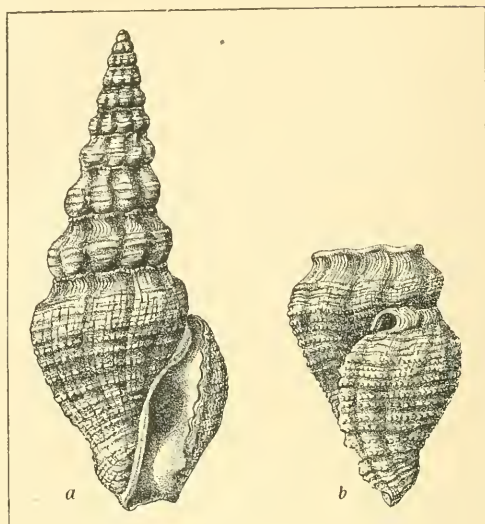
Von einem Schlosse kann kaum die Rede sein; es ist bloss eine sehr kleine, zapfenförmige, beiden Schalen gemeinsam entspringende Bildung zu sehen.

Diese interessante Muschel wurde von Dr. Levander in Massaua am 13. III. 1895 in einer Korallenbank gefunden. Sie erinnert im Schlosse an die Gattung *Galeomma* (beispielsweise an *G. denticulata* Desh. von der Insel Réunion) und in der Lage der Schalen an die australische Gattung *Ephippodonta* Tate, weicht aber von beiden durch ihre Skulptur ab.

3. *Drillia levanderi* n.

Das 19,5 mm hohe, 7,2 mm breite und durch eine 8 mm hohe Mündung ausgezeichnete Gehäuse besteht aus 11 Umgängen. Die ersten $2\frac{1}{2}$ —3 Windungen sind glatt, dann setzen starke Querwülste ein, zu denen die allmählich stärker werdenden Spiralreifen kommen. Der letzte und vorletzte Umgang trägt 8, die oberen besitzen 7 Querwülste. Auf der Schlusswindung reichen sie kaum bis zur Hälfte, so dass die dunkelviolettfarbte Basis des Gehäuses davon frei bleibt, hingegen steht knapp vor der Mündung ein mächtiger Wulst, der vom oberen Ausschnitt bis zum Basalteile reicht. Die dunkle Farbe der Schalenbasis wird durch eine breite Binde bedingt, welche sich bis in die oberen Umgänge verfolgen lässt, indem sie hier

zwar in die Naht einbezogen ist, aber noch in Form von miteinander verbundenen Flecken hervortritt.



Von den Spiralreifen ist zwar der oberste, in dem etwas tiefer gelegenen Windungsteil verlaufende durch gelbe Flecken besonders markiert, aber auch die darunterliegenden lassen solche Flecken da und dort erkennen, insbesondere auf dem letzten Umgange. Hier präsentieren sich die nächst dem Gehäuseende verlaufenden perlschnurartig gezierten Reifen auf dem dunklen Grunde auffallend schön. Der Mündungsrand ist gezackt, oben stark ausgeschnitten, unten ausgussartig zurückgebogen; die Mündungswand trägt oben gegenüber dem Ausschnitte eine starke Verdickung, das Innere der Mündung ist rosafarbig.

Fundort: Massaua (Dr. Levander leg. 8. III. 1895).

Verwandte Formen dürften *Pleurotoma alabaster* Rve. und *Drillia japonica* Lischke sein.

B.) Neue Fundorte für bekannte Arten.

a) Lamellibranchiaten.

Gastrochaena pexiphora Stur. — Massaua (L.), Dahlak (J.).

„ *weinkauffi* Stur. — Dahlak (J.).

„ *retzii* Desh. — Massaua (L.).

Aspergillum vaginiferum Lm. — Massaua u. Dahlak (J.).

Tugonia nobilis A. Ad. — Massaua (J.). Wird von Cazamagna für Assab u. Kamaran angeführt.

Corbula sulculosa H. Ad. — Dahlak (J.). Gegenüber den Massangaben in der Originalbeschreibung. (Proc. Zool. Soc. 1870, p. 6) von 9 mm Länge und 6 mm Höhe und Breite ist bei den Jickeli'schen, wohl nicht ganz ausgewachsenen Exemplaren bloss ein Verhältniß von 6.6:47:3 zu konstatieren.

Anatina subrostrata Lm. — Massaua (L.).

Macra decora Desh. — Massaua (J.).

„ *fauroti* Jouss. (= *pulchra* Gr.). — Berbera (L.).

„ *olorina* Phil. — Massaua (J.).

Standella (Merope) *aegyptica* Chemn. — Massaua (J.), Berbera (L.).

Asaphis violascens Forsk. (= *deflorata* (L.)) — Dahlak (J.), Berbera (L.).

Psammobia contraria Desh. — Dahlak (J.).

„ *pulchella* Lm. — Massaua (L.).

Soletellina adamsi Desh. — Berbera (L.).

„ (*Psammotella*) *oblonga* Desh. — Massaua (J.).

Tellina caseus Sow. — Massaua (J.).

„ *fragillima* Jss. — Massaua (J.).

„ *opalina* Sow. — Massaua u. Dahlak (J.). Tritt in weisser, gelber und roter Farbe auf.

„ *pharaonis* Hanl. — Massaua (J.).

„ *rastellum* Hanl. — Berbera (L.).

„ *rugosa* Born. — Massaua (L., J.) u. Dahlak (J.).

„ *staurella* Lm. — Massaua u. Dahlak (J.).

- Tellina sulcata* Wood. — Dahlak (J.) u. Berbera (L.).
 „ *pura* H. Ad. — Dahlak (J.).
 „ *scobinata* L. — Massaua (J.).
Strigillina lactea Dkr. — Massaua (K.).
Macoma truncata (Jonas) — Massaua (L.).
***Serobicularia angulata* Chemn.** — Suakin u. Massaua (J.).
Semele striata (Rüpp.) — Massaua (L.) u. Dahlak (J.).
 Es dürften *Semele striata* Rüpp. [Reeve, Monogr. Amphidesma, 1853, f. 46], *Semele macandreae* H. Ad. [Proc. Zool. Soc. 1870, p. 6, t. 1, f. 6] und *Cumingia deshayesiana* Vaill. [Journ. de Conch. 1865, p. 126, t. 6, f. 2] zusammenfallen und nur Formen einer einzigen, in den Schalenumrissen sehr variablen Art vorstellen. Bald ist nämlich das Vorderende, bald das Hinterende der Schale zugespitzt.
Paphia glabrata (Lm.) — Massaua (J.).
 „ *trigona* Desh. — Massaua (J.).
Ervilia scaliola Iss. — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Tivela damaoides Gr. — (Massaua (J.) und Berbera (L.).
Callista florida (Lm.) — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Lioconcha arabica (Chemn.). — Massaua u. Berbera (L.).
 „ *callipyga* Bern. — Dahlak (J.).
 „ *picta* (Lm.). — Massaua (L.) u. Dahlak (J.).
Crista pectinata (L.). — Suakin (J.), Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.).
Tapes ceylonensis (Sow.) — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
 „ *deshayesii* (Hanl.) — Massaua (J.).
 „ *flammea* Gm. — Dahlak (J.).
Chione reticulata (L.). — Massaua (J., L.).
 „ *römeriana* (Iss.). — Dahlak (J.).
 „ ? *marica* L. — Berbera (L.).
Dosinia alta Dkr. — Massaua und Dahlak (J.).
 „ ***cretacea* Rve.** — Massaua (J.).
 „ *hepatica* Lm. — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).

- Clementia cumingii* Desh. — Massaua (J.).
- Venerupis macrophylla* Desh. (= *irus* L.). — Dahlak (J.).
- Cypriocardia coralliophaga* (Gm.). — Massaua (J. L.) und Dahlak (J.).
- Petricola hemprichii* Iss. — Massaua (L.).
- Choristodon lapicida* Chemn. — Dahlak (J.).
- „ *divaricatum* Chemn. — Massaua (J.).
- Cardium arenicolum* Rve. — Dahlak (J.).
- „ *rugosum* Lm. (= *magnum* Chemn.) — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).
- „ *sueziense* Iss. — Djedda und Suakin (J.), Massaua (L.), Dahlak (J.). Die Exemplare von Massaua übertreffen das Isselsche Original an Grösse; bei dem grössten konstatierte ich $7\frac{1}{4}$ mm für die Höhe, $7\frac{1}{2}$ mm für die Länge und $5\frac{3}{4}$ mm für die Breite.
- „ *tenuicostatum* Lm. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
- Hemicardium auricula* (Forsk.) — Dahlak (J.).
- „ *nivale* (Rve.) — Djedda und Dahlak (J.).
- Chama frugum* Rve. — Massaua (J., L.).
- „ *rüppelli* Rve. (= *cornucopia* Rve.). — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
- Lucina exasperata* Rve. — Massaua (L.).
- „ *fischeriana* Iss. — Djedda u. Suakin (J.), Massaua (K.).
- „ *reevei* Desh. — Dahlak (J.).
- „ *tigrina* L. — Massaua und Dahlak (J.).
- Diplodonta savignyi* Vaill. — Suakin (J.), Insel Harmil (P.), Massaua (L.), Dahlak (J.) und Berbera (L.).
- Crassatella radiata* Sow.** — Massaua (L.).
- Cardita antiquata* (L.). — Massaua (L.).
- Mytilicardia gubernaculum* Rve. — Massaua (L.), Dahlak (J.).
- „ *variegata* (Brug.). — Suakin und Dahlak (J.).

- Mytilus cumingianus* Récl. (= *Septifer bilocularis* L. juv.)
— Dahlak (J.).
- „ *variabilis* Krss. — Dahlak (J.), Berbera (L.).
- Crenella coenobita* Vaill. (= *marmorata* Forbes). — Massaua (J.), Berbera (L.).
- „ *cumingiana* Dkr. — Massaua (L.) u. Dahlak (J.).
- „ *ehrenbergi* Jss. — Massaua (L.).
- Modiola auriculata* Krss. — Massaua (J., L.).
- „ ***capensis* Krss.** — Djedda (J.).
- „ ***lignea* Rve.** — (Massaua (J. L.) u. Dahlak (J.).
- „ *subsulcata* (Dkr.) — Massaua (L.), Dahlak (J.).
- „ *tulipa* Lm. — Massaua (L.).
- Lithophaga cinnamomina* (Lm.). — Dahlak (J.). Das vorliegende Exemplar passt sehr gut zu Fig. 2 auf Taf. 11 des Savigny'schen Werkes, welche bisher noch nicht bestimmt gedeutet worden war.
- „ *gracilis* (Phil.). — Massaua (J.).
- „ *hanleyana* Dkr. — Dahlak (J.), Berbera (L.).
- Avicula ala-corvi* (Chemn.) — Dahlak (J.).
- Perna attenuata* Rve. — Djedda, Massaua u. Dahlak (J.).
- Malleus regula* Forsk. — Berbera (L.).
- Pinna bicolor* Chemn. — Berbera (L.).
- Arca lactea* L. var. *erythraea* Jss. (= *striata* Rve.). — Dahlak (J.).
- Barbatia decussata* (Sow.) Berbera (L.).
- „ *squamosa* Lk. — Massaua (K.).
- „ *nivea* (Chemn.) — Massaua (L.).
- Anomalocardia clathrata* (Rve.). — Massaua (L.).
- Axinaea (Pectunculus) arabica* H. Ad. [= *savignyi* Fisch.]. Dahlak (J.).
- Pectunculus pectiniformis* Lm. — Dahlak (J.).
- Pecten australis* Sow. — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).
- „ *lividus* Lm. — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).

- Pecten senatorius* Gm. — Massaua (K.), Dahlak (J.).
Lima (*Ctenoides*) *brunnea* Cooke — Djedda (J.).
Plicatula ramosa Lm. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.),
 Berbera (L.).
Pedum spondyloideum Gm. — Dahlak (J.).
Vulsella rugosa Lm. — (Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Ostrea crenulifera (Sow.) — Suakin u. Dahlak (J.)
 „ *cucullata* Born. — Dahlak (J.), Ins. Kamaran (P.).
 b) Gastropoden.
Murex (*Chicoreus*) *ramosus* L. — Djedda (P.), Massaua
 (L., P.), Berbera (L.).
Purpura (*Thalessa*) *savignyi* Desh. — Massaua (J., L.) und
 Dahlak (J.).
Ricinula ricinus (L.). — Suakin (J.).
 „ (*Sistrum*) *tuberculata* Blainv. — Berbera (L.).
 „ „ *ochrostoma* Blainv. (incl. *spectrum* Rve.
 et var. *heptagonalis* Rve.) — Massaua
 (J. L.) und Dahlak (J.). Hierher gehört
 die seinerzeit von M. von Kimakovicz
 unter dem Namen *Cantharus jickelii*
 verschickte Form.
 „ „ *fiscellum* (Chemn.), — Massaua (K.),
 Dahlak (J.), Berbera (L.).
Triton tritonis L. — Suakin (P.).
 „ (*Simpulum*) *pilearis* L. — Massaua (J., L.), Dahlak
 (J.), Berbera (L.).
 „ (*Cymatium*) *lotorium* Lm. — Dahlak (J.).
 „ (*Gutturnium*) *tuberosus* Lm. — Dahlak (J.).
Ranella spinosa Lm. — Massaua (J., L.).
Fusus australis Quoy. — Massaua (K.). Für den südlichen
 Teil des Roten Meeres neu!
Fasciolaria trapezium L. (incl. *audouini* Jonas). — Massaua
 (J., L., P.).
Cantharus fumosus Dillw. var. *rubiginosus* (Rve.), f.
minor, *unicolor* Tapp. — Nächst Lith (P.), Berbera (L.).

- Nassa coronata* Brug. — Berbera (L.).
- „ *pullus* L. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
- „ *obockensis* Jouss. — Berbera (L.).
- „ (*Niotha*) *albescens* Dkr. var. *fenestrata* Marrat. — Dahlak (J.).
- „ (*Niotha*) *Kieneri* Desh. — Massaua (L.).
- Mitra* (*Cancilla*) *filaris* L. — Massaua (L.)
- Vasum turbinellum* L. — Massaua & Dahlak (J.).
- Marginella* (*Gibberula*) *monilis* L. — Berbera (L.).
- „ „ *sueziensis* Iss. (= *minuta* Pfr.) — Massaua (J.).
- Harpa ventricosa* Lm. — Berbera (L.).
- Oliva inflata* Lm. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.).
- Ancillaria* (*Monoptygma*) *exigua* Sow. — Berbera (L.).
- „ *cinnamomea* Lm. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
- „ *acuminata* Sow. (incl. *lineolata* Ad.). — Berbera (L.).
- Columbella reticulata* Lm. (? = *rustica* L.) — Suakin und Massaua (J.).
- „ *poecila* Sow. (= *varians* Sow.). — Dahlak (J.).
- „ (*Conidea*) *tringa* Lm. — Massaua u. Dahlak (J.).
- Engina mendicaria* Lm. — Dahlak (J.).
- Conus taeniatus* Brug. — Berbera (L.).
- „ *striatus* L. — Berbera (L.).
- Terebra affinis* Gm. — Dahlak (J.).
- „ *columellaris* Hinds (= *cancellata* Quoy var.) —
- „ *triseriata* Gm. — Berbera (L.).
- „ *nassoides* Hinds — Berbera (L.).
- „ *caerulescens* Lm. var. *nimbosa* Hinds — Massaua (K.), Berbera (L.), Berbera (L.).
- Strombus* (*Monodactylus*) *tricornis* Lm. — Suakin (J.), Massaua (L.).
- „ (*Canarium*) *floridus* Lm. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
- „ „ *fasciatus* Born. — Suakin (J.).

Strombus (Canarium) *gibberulus* L. — *Berbera* (L.).

Rostellaria curvirostris Lm. — *Berbera* (L.).

Cypraea carneola L. — *Berbera* (L.).

„ *fimbriata* Gmel. — *Berbera* (L.).

„ *arabica* L. — *Berbera* (L.).

„ *annulus* L. — *Berbera* (L.).

Pyrula ficus L. — Dahlak (J.).

Cassis (*Semicassis*) spec. — Ein jüngeres Exemplar von Massaua (J.), ähnlich den von der „Pola“ gedrakten Stücken, welche als *C. saburon* publiziert und als verwandt mit *pila* Rve. erkannt wurden.

Natica chinensis Lm. — Massaua (J., L.),

„ *marochiensis* Gm. — Massaua (L.), Dahlak (J.), *Berbera* (L.).

„ (*Mamma*) *mamilla* Lm. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).

„ (*Mamilla*) *melanostoma* Lm. — Massaua (J., L.).

Sigaretus (*Eunaticina*) *papilla* Gm. — Massaua (J.).

Vermetus (*Spirogyphus*) *spiruliformis* De Serres var. *erythraeensis* Mörch. — Djedda (J.).

Turritella columnaris Kien. — *Berbera* (L.).

„ *trisulcata* Lm. — Massaua (J.).

„ *maculata* Rve. — Massaua und *Berbera* (L.).

„ *auricineta* v. Marts. — Massaua (L.).

Eulina ? *lactea* A. Ad. — Massaua (J.).

Styloptygma ? *nivea* A. Ad. — Djedda und Dahlak (J.).

Turbonilla venusta Iss. — Djedda (J.).

„ *nitidissima* Iss. — Massaua (J.).

„ *isseli* Tryon (Syn. *Eulimella cingulata* Iss.). — Djedda u. Massaua (J.).

Odontostomia ? *craticulata* Iss. — Djedda (J.).

Solarium perspectivum L. — Massaua (J.).

Torinia variegata Gm. — Massaua und Dahlak (J.)

Scalaria lyra Sow. — Dahlak (J.).

Scalaria lamellosa Lm. — Massaua (J.).

Scaliola elata Semp. — Dahlan (J.).

Cerithium erythraeonense Lm. — Massaua (J., L.).

„ *columna* Sow. — Suakin und Dahlak (J.).

„ *scabridum* Phil. — Massaua (L.). Von M. v. Kimakovicz seinerzeit mit der Bezeichnung *C. massauensis* verschickt.

„ *caeruleum* Sow. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).

„ *rostratum* Sow. — Massaua (J.).

„ *tuberculatum* Lm. — Massaua (K.).

„ *morus* Lm. — Berbera (L.). Die hierhergehörigen Formen *C. variegatum* Quoy und *C. rugosum* Wood Massaua (J.), resp. Massaua und Dahlak (J.)

„ *rarimaculatum* Sow. — Massaua (J.).

„ *contractum* Sow. — Massaua (J.) und Berbera (L.).

„ (*Liocerithium*) *lacteam* Kien. — Suakin (J.)

„ (*Vertagus*) *obeliscus* Brug. — Massaua (J.)

Potamides (*Pirenella*) *conica* Blainv. — Dahlak (J.)

„ „ *cailliaudi* Pot. & Mich. — Dahlak (J.)

Littorina (*Melaraphe*) *scabra* L. — Massaua (K.).

Tectarius subnodosus Phil. (= *nodosus* Gr.) — Massaua und Dahlak (J.)

Modulus tectum Gm. — Suakin (J.), Berbera (L.)

Risella infracostata Iss. — Dahlak (J.)

Planaxis sulcatus Born var. *savignyi* Desh. — Djedda, Massaua und Dahlak (J.), Berbera (L.)

Alaba spec. — In der Kollektion Jickeli befinden sich etwa 4 Formen: 1) eine grosse von Djedda und Dahlak; 2) eine mittelgrosse, mit Querwülsten im erwachsenen Zustande, von Djedda und Massaua; 3) eine kleine als *doriae* Iss. eingeschickte, vielleicht aber mit *semistriata* zusammenfallende von Djedda, Dahlak und Suez und 4) eine kleine von Massaua (sehr schmal mit Kielstreifen). Die Litteraturangaben genügen nicht, um

eine sichere Identifizierung durchzuführen, und erscheint es daher ratsam die endgiltige Benennung zu verschieben, bis mehr Material vorliegt und Originale verglichen werden können.

Hyalia spec. — Auch die in der Jickeli'schen Sammlung vorrätigen Vertreter dieser Gattung (von Djedda, Massaua und Dahlak) erscheinen nicht gut bestimmbar, da die für das Rote Meer festgestellten Adams'schen Arten nicht abgebildet und nicht ausreichend beschrieben worden sind.

Rissoa (Cingula) villae Iss. — Djedda (J.)

Rissoa (Setia)? madreporica Iss. — Djedda u. Massaua (J.)

„ (*Parvisetia*) *tiberiana* Iss. — Djedda u. Massaua (J.)

Rissoina (Rissolina) plicata A. Ad. — Berbera (L.)

„ (*Pyramidelloides*) *bellardii* Iss. [= *miranda* A. Ad.]
— Djedda und Massaua (J.)

Fenella (Chrysallida) rissoiformis Iss. — Djedda (J.)

Nerita forskalii Recl. (= *albicilla* (L.) — Massaua (J., L.),
Berbera (L.)

„ (*Pila*) *undata* L. var. *quadricolor* Gm. — Berbera (L.)

Neritina (Smaragdia) rangiana Recl. — Dahlak (J.)

Cyclostrema (Daronia) semisulcata Iss. — Massaua (J.)

Vitrinella meneghinii Caramagna — Dahlak (J.)

Phasianella (Orthomesus) variegata Lm. — Massaua und
Dahlak (J.)

Turbo chemnitzianus Rve. (= *radiatus* Gm.) — Berbera (L.)

„ (*Marmorostoma*) *hemprichi* Troschel [= *coronatus*
Gm.] — Massaua (J., L.), und Dahlak (J.)

Trochus (Tectus) dentatus Forsk. — Suakin (J.) u. Massaua
(J., L., P.)

„ (*Infundibulum*) *erythraeus* Brocchi — Massaua
(J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.)

„ (*Clanculus*) *pharaonis* L. — Dahlak (J.)

Gibbulus declivis Forsk. — Suakin (J.)

- Minolia gradata* Sow. — Djedda (J.)
 „ (*Conotrochus*) *holdsworthiana* (Nev.) — Djedda (J.)
 Die Exemplare sind kleiner, als Nevill für seine Art angiebt, und nähern sich der *M. singaporensis* Pilsbry.
- Monilia rhodomphala* Sonv. — Dahlak (J.)
- Euchelus erythraeensis* Sturany (= *Clanculus gennesi* Fisch.). — Djedda (J.)
 „ *pullatus* Ant. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Aden und Berbera (L.)
- Stomatella doriae* Iss. — Dahlak (J.)
- Stomatia duplicata* Sow. — Djedda und Massaua (J.)
- Scissurella d'orbignyi* Aud. — Djedda (J.)
 „ *reticulata* Phil. — Djedda (J.)
- Anatomus dohrnianus* Dkr. — Djedda (J.)
- Scutellina arabica* Rüpp. — Massaua (J.)
- Glyphis rueppellii* Sow. — Dahlak (J.), Berbera (L.)
- Subemarginula tricarinata* Born — Dahlak (J.)
- Patella* (*Scutellastra*) *stellaeformis* Rve. — Aden (L.)
- Helcioniscus rota* Gm. — Aden und Berbera (L.)
- Solidula suturalis* A. Ad. — Berbera (L.)
- Atys cylindrica* Helbl. — Djedda und Dahlak (J.)
- Cylichna minuta* A. Ad. — Djedda (J.)
- Bulla ampulla* L. — Massaua (K.), Berbera (L.)
- Haminea tenera* A. Ad. Djedda, Massaua und Dahlak (J.)
- Ringicula acuta* Phil. — Djedda (J.) und Massaua (J. —!
 var *minuta* A. Ad.)
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Sturany Rudolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Roten Meeres und des Golfes von Aden. 132-146](#)